

Kultur in Münster ist so wie die Stadt selbst: bunt und vielfältig, jung und dennoch der Tradition verpflichtet. So verstanden ist sie einerseits ein wichtiges Aushängeschild und andererseits ein zentrales Bindeglied in einer offenen und solidarischen Stadtgesellschaft.

Kulturförderung ist keine billige und irgendwie beliebte Beigabe, sondern ein Muss sinnvoller Kommunalpolitik.

Mehr und mehr ist in den vergangenen Jahrzehnten in Münster der Stellenwert von Kunst und Kultur gestiegen. Dem trägt die Stadt Jahr für Jahr mit einem reichhaltigen Angebot Rechnung.

Die CDU weiß um die Bedeutung dieses Segments und fördert die zahlreichen Angebote auf unterschiedlichen Niveaus mit aller Kraft.

Keine Fraktion im Rat der Stadt setzt sich so sehr für den Musik-Campus ein wie die CDU.

Der Musik-Campus ist inzwischen, was er nicht immer gewesen ist, nämlich Common sense der Stadtgesellschaft. Die Vorlage zur Auslobung des städtebaulichen Wettbewerbs muss daher nach der Sommerpause, so schnell es geht, von einer breiten Mehrheit beschlossen werden.

In Münster gibt es eine große Begeisterung und Mehrheit für den Musik-Campus. Wir haben jetzt die großartige Chance, dass für Münster dort etwas wunderbares entsteht – nutzen wir sie!

Tobias Jainta, kulturpolitischer Sprecher



Was hat die CDU getan?

Die CDU-Ratsfraktion sieht auch in der Kulturpolitik die Stadt als Ganzes – Innenstadt und Stadtteile.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Westfälische Schule für Musik und auch die Musikschulen in den Außenbereichen ihre so wichtige Arbeit gut organisieren können.

Wir haben uns erfolgreich für ein Kulturticket für Auszubildende eingesetzt, um allen jungen Menschen in der Ausbildung so früh wie möglich die Freude an kulturellen Einrichtungen zu ermöglichen und kulturelle Bildung zu erleichtern.

Wir unterstützen die Arbeit der Stadtteilkultur und würden uns auch in diesem Bereich über etwas mehr Budget freuen – Münster ist nicht nur Innenstadt.

In dieser Ratsperiode haben wir einen neuen Verwaltungsdirektor fürs Theater, einen neuen Geschäftsführer fürs Pumpenhaus, eine neue Leitung für die Stadtbibliothek

und einen neuen Leiter für die Villa ten Hompel und zuletzt einen neuen Leiter der Westfälischen Schule für Musik wählen können. Wir freuen uns über jede einzelne dieser hervorragenden Neubesetzungen!

Noch mal zum Musik-Campus: Von Anfang an hat sich die CDU einstimmig für den von Stadt und Universität geplanten Musik-Campus am Schlossgarten in der Hittorfstraße ausgesprochen. Der Musik-Campus soll die erforderliche neue Bleibe für die städtische Musikschule, das städtische Sinfonieorchester, die vom Land getragene Musikhochschule sein und als ambitioniertes Forum auch der ungebundenen Musikszene zur Verfügung stehen. Es ist ein deutschlandweit einmaliges Projekt von Stadt und Universität. Münster tut als Stadt der Wissenschaft und Lebensart immer gut daran, mit den Hochschulen „gemeinsame Sache“ zu machen, wo es eben geht.



Was sind die Herausforderungen für die Zukunft?

Wir müssen beim Musik-Campus endlich in die Strümpfe kommen. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages unterstützt das Projekt mit 20 Mio. Euro. Diese Entscheidung ist nur durch die Beharrlichkeit der Befürworter und die hartnäckige Arbeit für das Vorhaben möglich geworden.

Theater Münster, Stadtmuseum, Stadtbücherei, Stadtarchiv, Theater Pumpenhaus und die Westfälische Schule für Musik arbeiten auf sehr hohem Niveau und sind so wesentliche Bausteine im kulturellen Leben unserer Stadt.

Die CDU schätzt diesen Wert sehr und stellt diese Institutionen daher dauerhaft auf eine solide

finanzielle Grundlage. Das gilt auch für die vielen freien Akteure, die das kulturelle Leben Münsters wesentlich bereichern. Auch im Bereich Musik, daher haben wir das Musikförderkonzept mit unterstützt und sind begeistert von den Ergebnissen und freuen uns über die weiteren Impulse. Uns ist aber auch klar, dass auch bei sehr schwieriger Haushaltslage das Musikförderkonzept nicht nur ein Papiertiger bleiben darf.



Was machen die anderen falsch?

Grün-Rot hatten bei der Haushaltsverabschiedung 2024 vom Ziel des gesellschaftlichen Zusammenhalts gesprochen. Städtische Kultur umfasst eine Vielzahl öffentlicher Institutionen sowie ein breites Spektrum an freien Akteuren und Initiativen in der ganzen Stadt, die sich so häufig wunderbar ergänzen. Dazu gehört für die CDU auch der in Bedrängnis geratene Mühlenhof, den die linke Ratsmehrheit hängen lässt. Für uns ist klar: Ein so beliebtes und angesehenes Traditionsmuseum kann nicht ohne angemessene städtische Förderung überleben.

Kein weiteres Zögern und Zaudern beim Musik-Campus. Wir würden uns auch bei der Rathauskoalition von Grünen, SPD und Volt über mehr Begeisterung für dieses einzigartige Projekt freuen und sind zuversichtlich, nach der Sommerpause endlich gemeinsam die dringend nötigen Beschlüsse im Rathaus fassen zu können.



Impressum

CDU Ratsfraktion Münster Mauritzstraße 7/8 Telefon: 0251 / 41843 - 0
Vorsitzender: Stefan Weber 48143 Münster E-Mail: fraktion@cdu-ms.de

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Stefan Weber
Kopfgrafik: Presseamt Münster / Angelika Klausner
Bilder ohne Quellenangabe: Archiv